

Wiesbadener Tagblatt.

No. 294. Mittwoch den 15. December 1858.

Bekanntmachung.

Bei dem unter Verwaltung der Herzoglichen Landes-Regierung stehenden Fonds der Hebammen-Lehr- und Entbindungsanstalt liegen 2120 fl. zum Ausleihen gegen gerichtliche doppelte Sicherheit bereit.

Wiesbaden, den 10. December 1858.

8632

Bekanntmachung.

Der Transport wegunfertiger Schöblinge und Arrestanten pro 1859, sowie die in 1859 für die Verpflegung der Arrestanten im Amts-civilgefängnisse und für die Heizung des letzteren nothwendigen Lieferungen von Nahrungsmitteln und Holz sollen

Montag den 20. December d. J. Morgens 9 Uhr in dem Geschäftslocale der unterzeichneten Behörde öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Lusttragende werden zu dieser Versteigerung hiermit eingeladen.

Wiesbaden, den 13. December 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.

v. Kößler.

Gefunden

ein Portemonnaie, Geld enthaltend; Pulzwärmer.

Wiesbaden, den 14. December 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 23. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in der Artillerie-Caserne dahier circa 25 ausgetragene Mäntel, 4 Offiziersreitzeuge, 13 Kummerte, 39 wollene Pferdebedecken nebst sonstigem Pferdegeschirr u. gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 9. December 1858.

321

Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

Bekanntmachung.

Alle hiesigen Einwohner, welche ihre bisherigen Gewerbe ganz oder theilweise aufgeben, oder dieselben erweitern, oder neue Geschäfte beginnen wollen, werden hierdurch aufgefordert, die deßfalligen Anzeigen bis zum 20. d. M., um so gewisser bei dem Unterzeichneten zu machen, als spätere Angaben sonst bei der Steuerregulirung für das nächste Jahr nicht berücksichtigt werden können.

Namentlich werden die Handwerkemeister ersucht, die Zahl ihrer Gehülfen und Lehrlinge genau anzugeben, damit in dieser Beziehung keine Unrichtigkeiten unterlaufen können.

Wiesbaden, den 13. December 1858.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 16. d. M. Nachmittags 3 Uhr läßt Frau Hauptmann Malm Wittve dahier ihre in hiesiger Gemarkung belegenen Grundstücke, als:

Stab.-No. Rth. Sch.

- 1) 5566 92 62 Acker auf dem Schiersteinerberg zw. Jacob Wintermeyer u. anderseits Johann Georg Scheurer, gibt 51 fr. Zehntannuität;
- 2) 5567 89 25 Acker ober der Steinmühle zw. Centralstudienfonds u. Adam Bolz, gibt 48 fr. 3 hll. Zehntannuität;
- 3) 5568 59 — Acker vor der Hainbrücke zw. Christian Schlichters Wtw. u. Michael Diez Wtw., gibt 57 fr. 1 hll. Zehntannuität;
- 4) 5570 71 13 Acker am alten Walluferweg zw. Johann Philipp Weygandt zu beiden Seiten, gibt 1 fl. 9 fr. Zehntannuität;
- 5) 5571 63 6 Acker Ueberhoben zw. Rathsherr Diez Wittve u. Andreas Wahr Wittve, gibt 34 fr. 2 hll. Zehntannuität;

im hiesigen Rathhause versteigern.

Wiesbaden, den 8. December 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

8470

Goulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 16. d. M. Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Amtsprocurator Gustav Götz zu Eltville seine in hiesiger Gemarkung belegenen Grundstücke, als:

Stab.-No. Mg. Rth. Sch.

- 1) 3300 1 38 92 Acker auf dem Schiersteinerberg zw. Dr. G. Braun und Johann Philipp Weygandt, gibt 1 fl. 16 fr. 1 hll. Zehntannuität;
- 2) 3301 — 54 70 Acker im Döfensall zw. Johann Friedrich Stuber u. Johanna Faber, gibt 12 fr. 1 hll. Zehntannuität und ist mit ewigem Klee bestellt;
- 3) 3302 1 20 65 Acker an der 3. Remise zw. Reinhard Herz u. Wilhelm Grou, gibt 1 fl. 6 fr. 1 hll. Zehntannuität und ist mit ewigem Klee bestellt;
- 4) 3303 — 53 69 Acker stößt auf den Gasterlerweg zw. Christian Weil und Posthalter Schlichter Wtw., gibt 52 fr. 2 hll. Zehntannuität;
- 5) 3304 1 35 72 Acker an den 3 Weiden zw. Friedrich Müller u. Ludwig Burk, gibt 1 fl. 14 fr. 2 hll. Zehntannuität und ist mit Weizen bestellt;
- 6) 3305 — 52 99 Acker unterm Sonnenbergerweg zw. Domäne u. Georg Zimmermann, ist Bleichwiese;
- 7) 3306 — 70 84 Acker auf dem Mosbacherberg zw. Hrzgl. Domäne u. Anton Möll, gibt 39 fr. Zehntannuität;
- 8) 3307 — 45 94 Acker mitten auf dem Mosbacherberg zw. Hrzgl. Domäne und Anton Hausmann, gibt 25 fr. 1 hll. Zehntannuität;
- 9) 3308 — 67 83 Acker auf den Rödern zw. Freiherr v. Malapert u. Wilhelm Ries, gibt 15 fr. Zehntannuität, Baumstück;

- 10) 3309 — 93 88 Acker stößt auf den Castelerweg zw. Friedrich Wilhelm Cron u. Rathscassirer Maurer Wtw., gibt 1 fl. 31 fr. 1 hl. Behntannuität;
 11) 3310 — 36 63 Acker zw. der Neu- und Steinhöhle zw. Jacob Wihl. Himmel u. Adam Conradi Wtw., gibt 34 fr. 1 hl. Behntannuität und ist mit ewigem Klee bestellt;
 12) 3312 — 17 61 Wiese am Faulweidenborn zw. Ludwig Schweisguth u. Christian Dörr;
 13) 3313 — 86 40 Wiese am Faulweidenborn zw. Friedrich Müller u. Ludwig Schweisguth;
 14) 3314 — 27 67 Wiese auf der Truttenbach zw. Chr. Weil und Heint. Schmidt

im hiesigen Rathhause versteigern.

Wiesbaden, den 8. December 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

8471

Schulgeld.

Die Eltern resp. Vormünder der die städtischen Schulanstalten besuchenden Kinder werden hiermit benachrichtigt, daß von heute an das Schulgeld für die 1te Hälfte des lauf. Wintersemesters erhoben wird, wobei auch die 2te Hälfte mitbezahlt werden kann.

Maurer, Stadtrechner,
Schulgasse 12.

Notizen.

Heute Mittwoch den 15. December,
 Vormittags 11 Uhr:
 Vergebung der Lieferung der Tinte, Schwämme und Kreide für die städtischen Schulanstalten pro 1859, in dem Rathhause. (S. Tagbl. No. 290.)
 Nachmittags 3 Uhr:
 Verschiedene Ackerversteigerungen, in dem Rathhause. (S. Tagbl. No. 292 und 293.)

Berein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichte.

Freitag den 17. d. Abends 6 Uhr im Saale des Museums: Vortrag des Herrn Dr. Rossel über das römische Grenzwehr-System im Taunus. Mitglieder und ihre Familien haben freien Eintritt; Nichtmitglieder können eingeführt werden.

421

Der Vorstand.

Von Herrn Wagenheim dahier einen Friedrichsd'or erhalten zu haben, wird dankbar bescheinigt.

Wiesbaden, den 14. December 1858.

Im Namen des Vorstands des Armenvereins.
v. Köppler.

428

Nächsten Donnerstag Morgen ist Geisbergweg N. 12 frisches Rübfl. per Pfund 8 fr. zu haben.

8609

Verlag von Karl Göpel in Stuttgart.

Gallerie zur Volksbibliothek der „Deutschen Klassiker.“

Vollständig in **144 Stahlstichen** nach Original-Zeichnungen von **Rotbart, Köckert, Buchner, Sonderland, Maar, Simon, Osterwald u. s. w.**

Erschienen und noch bis zur Ostermesse 1859 zum Subscriptions-Preise zu beziehen in **36 Lief.** mit je 4 Blättern oder in **V Serien** von je 8, resp. 6 Lief. (32, resp. 24 Blättern) zu 18 kr. für die Lieferung; auch sind die Bilder zu jedem Autor besonders in Separat-Abdrucken und in den Formaten aller vorhandenen Ausgaben zu verhältnissmässig höheren Preisen zu haben, nämlich:

zu **Göthe's Werken** 42 Bl.

(hierauf zu den Gedichten bes. 14 „)

„ **Schiller's Werken** 31 „

(hierauf zu den Gedichten bes. 13 „)

„ **Wieland's Werken** 33 „

„ **Lenau's Gedichten** 9 „

„ **Platen's Werken** 9 „

„ **Lessing's Werken** 6 „

„ **Tümmel's Werken** 5 „

„ **Klopstock's Werken** 5 „

„ **Pyrker's Werken** 4 „

Subscriptionspreis für die Gesamt-Gallerie: (à 4½ kr. per Blatt.) 10 fl. 48 kr.

Ladenpreis von der Ostermesse 1859 an: (à 6 kr. per Blatt.) 14 fl. 24 kr.

Die Separat-Gallerien zu jedem Autor berechnen sich:

in Klass.-Format zu 9 kr. } für das
in gross Octav zu 10½ kr. } Blatt.
in Lexikon-Form zu 12 kr. }

Einzelne Blätter nicht, oder nur ausnahmsweise zu höheren Preisen.

Die Gallerie gewährt den Besitzern der Volks-Bibliothek, wie auch aller älteren Ausgaben der „Deutschen Classiker“ eine reiche Sammlung reizender Darstellungen zur künstlerischen Ausschmückung derselben, wie solche in gleicher Schönheit und Wohlfeilheit noch nie dargeboten wurde. Die Blätter können auch in bereits gebundene Expl. leicht eingefügt werden. Alle Buchhandlungen geben ausführliche Prospekte gratis, haben das Werk oder einzelne Theile desselben vorrätzig und legen es bereitwillig zur Ansicht vor, namentlich die

Hof-Kunst- und Buchhandlung von **Wilhelm Roth,**

Chr. W. Kreidel'sche und **Heinr. Ritter'sche** Buchhandlung
352 in Wiesbaden.

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft aus der Friedrichstraße No. 39 in das Haus des Herrn Hof-Dreher Wolff, Marktstraße No. 43 eine Stiege hoch, verlegt habe und halte mich mit meinen **Posamentier-Arbeiten** sowohl, als mit meinem Lager seidener und halbseidener Moirébänder, Bizen und sonstigen in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu den Fabrikpreisen bestens empfohlen.

Pet. Jos. Nicolay,

8634

Posamentier.

Garten zu verkaufen.

Ein großer Garten mit Gartenhaus, sehr vielen, fast sämmtlich schon tragbaren, jungen Obstbäumen bester Sorten, Neben u., auch Spargelbeeten versehen und durch seine Lage am Mühlwege zu einem Bauplatz vorzüglich geeignet, ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

8635

Verlag von Karl Göpel in Stuttgart.

Galerie

zur neuen Pracht-Ausgabe in groß Octav von

Göthe's Werken.

42 Blätter in feinstem Stahlstich nach Zeichnungen renommirter deutscher Künstler.

Preis complet: 7 fl. 21 fr. sdd. W. (oder in zehn Lieferungen à 45 fr.)

Da die neue, schöne Pracht-Ausgabe von Göthe's Werken nun vollendet ist, so werden den bisherigen und künftigen Käufern diese reizenden Bilder zu künstlerischer Ausschmückung derselben willkommen sein.

Zu haben in allen Buchhandlungen, namentlich in der

Chr. W. Kreidel'schen Buchhandlung, **H. Ritter, W. Roth**
und **L. Schellenberg'schen** Hof-Buchhandlung
in Wiesbaden.

 **Jacob Weigle senior, Hutmacher,** 
Untere Webergasse No. 34,

empfiehlt hiermit auf Weihnachten eine reiche Auswahl eigene Fabrikate in Filz- und Seidenhüten, sodann seine bekannten grauen Filzschuhe und Reizstiefel, bunte Filzschuhe mit Leder- und Filzsohlen, Kinder-Filzschuhe, graue, schwarze und bunte Stiefelchen, Gesundheitssohlen, lackirte und unlackirte Filzsohlen zu äußerst billigen Preisen.

Schließlich empfiehlt sich derselbe in allen Reparaturarbeiten, als Waschen und Färben u. von Hüten. 8636

Auf bevorstehende Weihnachten erlaube ich mir alle Gattungen Schuhe und Stiefel, Zeugstiefel und Knopfstiefel von den kleinsten bis zu den größten zu empfehlen.

8637 **Heinrich Berges**, Schuhmachermeister, Metzgergasse 31.

Kittel.

Neueste **Brabanter Kittel**, von den feinsten Sorten an, habe ich erhalten und überlasse dieselben zu den billigsten Preisen.

8567

W. Christ, Saalgasse 8.

Um spätern Irrthümern vorzubeugen, ersuche ich hiermit Jeden, der rechtmäßige Forderungen an mich zu machen hat, dieselben in kürzester Zeit vorlegen zu wollen. Für die nach Verlauf von 8 Tagen gestellten Forderungen werde ich keine Zahlung mehr leisten. 8638

Lindenthal, den 14. December 1858.

de Vries-Dillé.

Demjenigen, der mir am Montag zwischen 1 und 2 Uhr Nachmittags mein Geschäftsnotizbuch aus meiner Werkstätte entwendete, diene zur Nachricht, daß ich dasselbe, obgleich er es in den Bach, der durch die Metzgergasse fließt, geworfen hat, dennoch wieder erhalten habe, und ersuche ihn zugleich, mich ferner mit seinen Besuchen zu verschonen.

8639

Hr. Bager, Rüfermeister.

3—4000 gebrauchte gute Dachziegel können billig abgegeben werden bei

8640

Wilh. Rücker, Adolphsberg.

Unterzeichneter macht hiermit seinen geehrten Kunden und Freunden die ergebene Anzeige, daß er seine bisherige Wohnung (Banggasse No. 36) verlassen und dagegen eine andere bei Herrn Lanterbach neben dem Neubau der evangelischen Kirche im Hinterhaus bezogen hat und bittet das ihm bis daher geschenkte Wohlwollen und Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

8641

Friedrich Koch, Schuhmachermeister.

Todes = Anzeige.

Mein Sohn **Emil**, 17 Jahre alt, hat nach dem Rathe des Unerforschlichen am 13. d. M. Morgens um halb 9 Uhr nach schwerem Leiden das Zeitliche gesegnet.

Die Beerdigung wird Mittwoch den 15. d. Nachmittags halb 4 Uhr vom Leichenhause aus stattfinden. Dies statt besonderer Anzeige allen Freunden und Bekannten.

Wiesbaden, 14. December 1858.

Der tiefgebeugte Vater.

8642

Höser, Lehrer.

Durch **Ch. Kunkler**, kleine Schwalbacherstraße No. 2, ist dörres buchenes **Scheitholz** per Klafter 24 fl., in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Klafter, abzugeben. 8643

Zwei noch ganz neue **Erker** und eine schöne **Theke** sind zu verkaufen Banggasse No. 23. 8644

Ein **Mitleser** zur **Kölnischen** und zur **Kreuz-Zeitung** wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 8645



Es ist am letzten Samstag ein halbwachsender schwarzgrauer **Pinscherhund** abhanden gekommen. Wer denselben hat wird gebeten ihn Friedrichstraße No. 34 abzugeben. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 8646

Verloren.

Vergangenen Sonntag wurde ein **Vortemonnaie**, 35 fl. und 1 Thlr. enthaltend, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 8614

Sonntag Nachmittag wurde aus der Rheinstraße in die Marktstraße ein dunkelbrauner **Pelzstauchen** verloren. Man bittet, denselben in der Expedition d. Bl. gegen Belohnung abzugeben. 8647

Gestern wurde ein schwarzes **Vortemonnaie** mit 40 bis 50 fl. in Papier- und Silbergeld, von der Webergasse bis ins Nerothal verloren. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 8648

Auf dem Wege vom **Kölnischen Hofe** nach dem **Sonnenberger Thor** ist Dienstag Mittag eine neue schwarze **Nipps-Kapuze** mit lila Seide gefüttert und mit breiten Spitzen besetzt verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung im **Kölnischen Hofe** No. 12 abzugeben. 8649

Verloren

wurde am 12. d. M. Abends 5 Uhr auf der Chaussee zwischen Biebrich und Schierstein ein großer **Damenmuff** von grauer Farbe mit rothem Futter. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung auf der Bürgermeisterei zu Schierstein abzugeben. 8650

Stellen = Gesuche.

In ein hiesiges Gasthaus wird eine Weißzeugbeschließerin gesucht. Adresse in der Expedition. 8651

Eine tüchtige Köchin mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle und ist auch geneigt eine Haushaltung zu übernehmen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8652

Ein junger Mensch, welcher gute Schulzeugnisse hat und von achtbarer Familie ist, kann in ein Manufacturwaaren Geschäft als Lehrling aufgenommen werden. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 8653

Ein braves Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wird gesucht. Näheres Langgasse No. 32. 8654

Ein Mädchen, welches gründlich Hausarbeit versteht, wird auf Weihnachten gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 8655

Es wird ein braves, solides Einfuß-Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, gesucht, und kann gleich auch später eintreten. Langgasse No. 10. 8582

Ein Mädchen, das nähen und bügeln kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf Neujahr eine Stelle bei einer fremden Herrschaft. Näheres Curhausanlagen, Grüneck, No. 5a. 8656

Bei einem Stipendienfonds liegen **400 fl.** zum Ausleihen bereit. Wo? sagt die Expedition d. Bl. 7651

Es wird eine Hypothek von **13,000 fl.** gegen doppelte Sicherheit zu cediren gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 8546

Biebricher Chaussee sind 2 schön möblirte Zimmer im zweiten Stock einzeln oder zusammen zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres in der Expedition d. Bl. 7729

Dogheimerweg No. 1 C ist ein freundliches Zimmer mit Cabinet möblirt zu vermiethen. 7681

Heidenberg 47 können zwei Schläfer Schlafstelle erhalten. 8657

Taunusstraße No. 10 ist die Vel-Etage mit oder ohne Möbel sogleich oder später zu vermiethen und kann Pferdestall und Remise dazu gegeben werden. Auch ist daselbst auf 1. April 1859 die dritte Etage mit allem Zubehör zu vermiethen. 8510

An einzelne Herrn sind möblirte Zimmer mit Kost und Bedienung zu vermiethen. Näheres in der Exped. d. Bl. 8332

Ein kleines, ganz neues, möblirtes Landhaus ist sogleich zu vermiethen. Schwalbacher Chaussee No. 9. 8584

Biebrich

in Ein elegantes Gartenhaus (Schweizerhaus), haltend: 3 heizbare Zimmer, Küche, cc., freie Aussicht auf den Rhein bietend; ferner

No. 353, Rheinstraße **Eine sehr schöne Wohnung**

von 3—4 Zimmern cc., Rheinaussicht, auf Verlangen auch möblirt,

sind zu vermiethen. Näheres im Hause selbst oder in der Expedition dieses Blattes. 6541

Der Waldfrevel.

Erzählung von Fr. Friedrich.

(Fortsetzung aus No. 293.)

Der junge Oberförster hatte sie erst einmal in der Stadt besucht und kaum hatte er sie wieder erkannt. Die saubere Kleidung und die frische gesunde Farbe ihrer Wangen hatten ihre Schönheit noch bedeutend gehoben. Er hatte das Bild der armen und bleichen Holzfrevlerin in seinem Herzen getragen und im Geiste gehabt, da war ihm eine vollendete Schönheit entgegengetreten. Und auch das ganze Wesen des Mädchens schien in der kurzen Zeit umgewandelt zu sein. Die gedrückte Schüchternheit, welche sich der Umgebung und der Verhältnisse, in denen sie lebte, schämte, war geschwunden und hatte einem zwar dankbar bescheidenen, aber doch sichern Benehmen Platz gemacht. Zwar war sie ihm gegenüber noch schüchtern und befangen gewesen, doch hatte dies einen andern Grund. Sie ahnte seine Gefühle gegen sie und mußte zugleich die Liebe, welche seit dem ersten Augenblicke, wo sie ihm im Walde gegenübergestanden hatte, in ihrem Herzen so gewaltig aufgestammt war, verbergen und zurückhalten.

Das Herz des jungen Oberförsters trug sich mit den glücklichsten und seligsten Träumen der Zukunft. Das ganze Leben erschien ihm in einem neuen und verstärkten Lichte und jedes Zimmer seines Hauses, jeden schönen schattigen Platz des Waldes belebte er mit glücklichen Bildern.

Mariens Mutter, welche seine Liebe zu ihrer Tochter bald errathen hatte, suchte dieselbe möglichst zu ihrem Vortheile zu benutzen und hatte ihn wiederholt um Geld gedrängt, welches sie ebenso leichtsinnig wie verschwenderisch durchbrachte. Er hatte sie sich indeß dadurch ziemlich fern gehalten, daß er ihr untersagte, sein Haus zu betreten und ihr allwöchentlich durch den Pfarrer ihres Dorfes eine Summe auszahlen ließ, welche zu ihrer Erhaltung vollständig hinreichte. Damit schien sich die Alte auch zufrieden gegeben zu haben.

Zum zweiten male reiste der junge Oberförster zur Stadt, um Marie zu besuchen. Diesmal war sein Herz indeß nicht so heiter und unbefangen, als das erste mal, denn diesmal sollte sich das Glück seines ganzen Lebens entscheiden. Er wollte dem Mädchen seine Liebe gestehen. Er wußte zwar schon, daß Mariens Herz ihm gehörte, aber dennoch bangte ihm vor dem Augenblicke, als wäre es möglich, daß in ihm all sein Glück vernichtet werde.

Diese Befürchtung war thöricht, mit übergelukkigem Herzen kam ihm Marie entgegen. Und erst als er das Mädchen festgepreßt an seiner Brust hielt, als es ihm so offen und lieb in die Augen schaute, fühlte er die ganze Größe des Glücks, welches er erreicht habe.

Er hatte schon im voraus beschlossen, Marie noch ein halbes Jahr in der Stadt zu lassen, ehe er sie in sein Haus einführte, und sie war gern damit einverstanden. Ihr dünkte ja ihr jetziges Glück schon so unendlich groß, daß sie eine Steigerung kaum für möglich hielt.

Nur ein Gedanke drängte sich störend in die glücklichen Träume des jungen Mannes — der Gedanke an Mariens Mutter. Marie durfte nicht wieder mit ihr zusammenkommen, mußte jede Verbindung mit ihr abbrechen, wenn sie ihr Glück nicht getrübt und vernichtet sehen wollte. Er hatte ihr den Eintritt in sein Haus untersagt, aber konnte Marie dasselbe thun, wenn sie sein Weib war und die Alte sich zu ihr drängte? Mochte sie noch so schlecht und verworfen sein, sie blieb doch immer ihre Mutter und nimmermehr mochte er die natürlichen Regungen der Kindesliebe in ihrem Herzen unterdrücken.

(Fortf. f.)

(Folgt eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 294)

15. Dec. 1858.

Für Mütter und Erzieherinnen!

Le Livre d'or.

Abécédaire français illustré pour les petits enfants.

Nouvelle méthode de lecture, propre à développer l'intelligence et la mémoire des enfants et à les instruire en les amusant.

Par Madelle L. Buck.

Orné d'un grand nombre (200) de jolies Vignettes.

En reliure richement dorée. Prix fl. 1. 12 kr.

Avec la boîte typographique — (Französisches Lesespiel). Prix fl. 1. 48 kr.

La boîte typographique à part 36 kr.

Die Verfasserin hat versucht, in diesem prächtig ausgestatteten Buchlein den Müttern und Erziehern, wie allen jenen Personen, welche den Vorseunterricht der Kinder zu leiten haben, einen Führer an die Hand zu geben, den Kindern das Lesen und Erlernen der französischen Sprache zu erleichtern, indem durch Anschauungsunterricht das Lesen den Kindern spielend und in eben so unterhaltender wie belehrender Weise in kürzester Zeit beigebracht wird.

L'auteur de ce charmant petit ouvrage a tâché d'y réunir tout ce qui peut faciliter aux enfants l'usage de la langue française, en donnant aux mères, aux institutrices et à toutes les personnes qui s'occupent de l'éducation, un guide sûr, et qui tout en amusant les élèves les met à même de savoir lire en très-peu de temps.

Verlag von Otto Spamer in Leipzig, und in Wiesbaden zu beziehen durch die

8625

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Schlossmacher'sche Modérateur-Lampen

aus der bekannt vorzüglichen Fabrik von Schlossmacher in Paris sind wieder in reicher Auswahl angekommen bei

8187

Jacob Jung, Ganguasse No. 28.

Das Haus Mühlweg No. 3 ist zu verkaufen. Näheres daselbst. 8589

Orientalisches Enthaarungsmittel,

in Flacon à 1 fl. 27½ fr., zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gerne wünscht, in Zeitraum von 15 Minuten ohne jeden Schmerz oder Nachtheil der Haut. Der Bart, eine Zierde des Mannes, dient dem schönen Geschlecht zur Verunzierung; zur Beseitigung desselben, sowie des zu tief gewachsenen Scheitelhaares oder der zusammengewachsenen Augenbrauen gibt es kein sichereres Mittel. Für den Erfolg garantirt die Fabrik und zahlt im Nichtwirkungsfall den Betrag zurück.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 7232

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Herrmann Rayss,

Eck der Neugasse und Marktstraße,

empfiehlt zu passenden **Weihnachtsgeschenken** eine schöne Auswahl in wollenen Damenkapuzen, Fisch, Hauben, Pelzine, Ärmel, Stäuchen, seidene und wollene Kopftücher, Valentin, Kinderkapuzen, Kleidchen, Jäckchen, Hauben, wollene Kragen, Gamaschen, Strümpfe, Schuhe, abgepaßte Plüschstoffe zu Pantoffeln, Winterhandschuhe, Hosenträger, Knabengürtel, gestickte Kragen, Ärmel und Garnituren, eine neue Sendung gezeichneter weißer Waaren; ferner alle Sorten Strick-, Stick- und Castorwolle, Besatzband, Stickmuster, Stramin, Seide, Perlen und alle übrigen Kurzwaaren.

Sodann bringe mein Lager in seidenen, wollenen und kaumwollenen Fransen, Kapuzen- und Möbelquasten, Akrassen, Knöpfen, Gimpfen, Kortel, Schellenzüge, Bracelets u. mit dem Bemerkten in Erinnerung, daß nicht vorräthige Sachen auf Bestellung schnellstens angefertigt werden. 8626

Weihnachtslichtchen, Wachsstöcke & Wachstafellichter

in reicher Auswahl bei **A. Quersfeld**, Langgasse 24. 8514

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Packete à 30 fr.

Halbe Packete à 16 fr.

99

bei **A. Flocker.**

En gros und en détail

Aecht ostindische seidene Foulard-Tücher

mit unbedeutenden Druckfehlern, zu sehr billigen Preisen bei

8053

Ed. Oehler, Zeil 38 in Frankfurt a. M.

Eine große Zusendung **Moderateur-Lampen** aus der ersten Fabrik, von Hodrot in Paris, für deren Güte völlig garantirt, empfiehlt

8521

Chr. Wolff, Hof-Drechsler.

Weihnachts-Geschenke.

Für die bevorstehenden Weihnachten empfehle ich meine sich zu Geschenken eignenden Gegenstände in schönster Auswahl, als:

Damenkapuzen,
Fichus,
Schleierhauben,
Kopftücher,
wollene Ärmel,
Stäuben,
Kinderstrümpfchen,
Kinderschuhe,
Ballentin,
wollene Schärchen,
Kinderkapuzen,
Kinderjäckchen,
Kinderkleidchen,
Unterhosen,

Herrn- u. Damenunter-
jäckchen,
Piqué-Unterröcke,
wollene Frauenjacken,
Winterhandschuhe,
Glace-Handschuhe,
Herrnkäppchen,
angefang. Hosenträger,
angef. und fertige Pantoffeln,
Cophakissen,
alle Stückeriegegenstände,
feine Geldbörsen,
Herrnhalsbinden,
und dergleichen mehr.

Portemonnaies,
Armbracelets,
Toilette-Gegenstände,
seid. Foulardtücher,
seid. Knüpftücher,
gestickte Taschentücher,
lein. Battisttaschentücher,
Plüschhäubchen,
gestickte Kragen,
Ärmel u. Manschetten,
Negligé-Häubchen,
Damentaschen in Leder
und Sammt,
Nähkörbchen

Ferdinand Miller,
Kirchgasse im Bayerischen Hof.

7969

Die Eröffnung meiner ersten Weihnachts-Ausstellung

zeige ich hiermit ergebenst an und bitte verehrliches Publikum um geneigte Abnahme.

G. Gottlieb,

Conditor, Mühlgasse No. 3.

8566

Unterzeichneter empfiehlt seine Auswahl in schönen goldenen und silbernen Anker-, Cylinder-, Spindel- und Pendul-Uhren, sowie eine schöne Auswahl neugoldene Uhrketten mit bekannter Garantie.

Carl Fleischmann, Uhrmacher,
Marktstraße No. 24.

8590

Aecht goldene Bijouterien und Quincaillerie-Waaren,

zu Festgeschenken besonders geeignet, werden in meinem Laden alte Colonnade No. 20 billigt abgelassen.

J. H. Heimerdinger.

8409

Nicht zu übersehen.

In der neuen Colonnade No. 35 werden sehr viele Gegenstände, die sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, unter dem Fabrikpreis ausverkauft.

8606

Der Bürgerverein.

Heute Abend sechster Vortrag (die neuesten Entdeckungen in Afrika).
Local: **Café Ott.**
Wiesbaden, den 15. December 1858. Der Vorstand. 8627

Am Silvester-Abend.

Freitag den 31. December 1858

Bürger - Schützen - Ball

in den
großen Sälen des Kurhauses.

Listen zur Einzeichnung liegen auf: Bei den Herren **C. Herrmann**,
Langgasse 33, **G. Ph. Ellmer**, Sonnenbergerthor 6, **W. Sternitzky**,
Kirchgasse 26, und **H. Barth**, Saalgasse 23, was hiermit vorläufig zur An-
zeige gebracht wird. Der Vorstand. 8526

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß die Aus-
stellung meiner

Weihnachts - Artikel

eröffnet ist.

Adolph Röder,
Hof-Conditor.

8559

Gestickte Portefeuille - Arbeiten,

als: Portemonnais, Cigarren-Etuis, Brieftaschen,
Notizbücher &c. empfehlen zu Weihnachts-Geschenken

8628 **Geschwister Gangloff.**

Zithern, Gitarren, Geigen, Cellos, Bässe, Zither- und Gitarre-
Saiten, römische und deutsche Violin-, Cello- und Contre-Bass-Saiten,
Bögen, Geigenkästchen, Notenpulte &c. werden verkauft und schadhafte
Musikinstrumente reparirt von

8629

A. Schellenberg, Kirchgasse No. 11.

Der Unterzeichnete empfiehlt seine nach der neuesten Construction verfer-
tigten **Pianinos** und **Tafelclaviere**, sowie eine schöne Auswahl **Pianos**
auswärtiger Fabriken, für deren Solidität garantirt wird.

7629

C. Wolf, Langgasse No. 26.

Taunus-Eisenbahn.

Alle Diejenigen, welche für Lieferungen oder geleistete Arbeiten, aus dem laufenden Jahre noch Forderungen an die Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, ihre Rechnungen vor Ablauf des Jahres zur Feststellung und Zahlungsanweisung einzureichen.

Frankfurt, den 14. December 1858.

Der Director der Taunus-Eisenbahn.

397

Wernher.

Beim Herannahen des Weihnachtsfestes erlauben wir uns auf eine der schönsten und interessantesten Schriften für kleinere Kinder aufmerksam zu machen:

Herzblättchens Zeitvertreib.

Unterhaltungen für kleine Knaben und Mädchen,

herausgegeben von **Th. v. Gumpert**. 3ter Band, mit 26 meist color. Bildern und 12 Holzschnitten, elegant gebunden 3 fl. 9 fr.

Die **Sächs. Schulzeitung** sagt über den vorhergehenden Band: „Die Unterhaltungen und Erzählungen, welche hier für kleine Knaben und Mädchen geboten werden, entsprechen in jeder Beziehung allen Anforderungen, welche eine gesunde und strenge Pädagogik machen muß, und sind so recht aus dem Herzen und Leben herausgezogen, so frisch und fromm, so kindlich und naturgetreu, daß sie ihren erhabenen Zweck: „Herzensbildung und Entwicklung der Begriffe“ sicher erreichen werden.“ Die **Nationalztg.** sagt: „Es athmet in diesem Büchlein ein so liebevoller, milder, herziger Sinn, eine so herzinnige Neigung zu den Kindern, daß auch Erwachsene auf's Wohlthuendste davon berührt werden müssen.“

**Chr. W. Kreidel'sche
Buchhandlung,**

Langgasse No. 26.

Frische Austern und Caviar

bei **Carl Acker.**

7561

**Weihnachtslichtchen, Wachsstöcke, Wachstafel-
lichter, Prima- und Secunda-Stearinlichter in rei-
cher Auswahl empfiehlt**

8630

Otto Schellenberg, Marktstraße 48.

Brönnner's Fleckenwasser, das ächte **Cölnische Wasser** von Joh. Mar. Farina gegenüber dem Jülich's-Platz, Deutsche, Englische und Pariser Ddeurs, Seifen und Haaröle empfiehlt

8119

Chr. Wolff, Hof-Drechsler.

Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehle ich bestens mein

Pelzwaarenlager,

welches mit dem Neuesten und Geschmackvollsten aufs Reichhaltigste assortirt ist, sowohl in den billigern wie bis zu den theuersten Pelzwaaren jeder Art. Ich versichere bei bekannter guter Qualität der Waaren die solideste und eleganteste Arbeit bei sehr billigen Preisen.

W. P. Serini,

8278

Zeil 60 nahe der Post in Frankfurt a. M.

Dom. Sangiorgio,

Webergasse No. 9,

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sein

Galanterie-Waarenlager

zu bevorstehenden Weihnachten aufs Reichhaltigste assortirt und mit den allerneuesten **Luxus**, sowie auch **praktischen** Gegenständen jeder Art ausgestattet ist. — Ferner erlaubt sich derselbe noch besonders darauf aufmerksam zu machen, daß sämtliche Vorräthe von

Porzellan-, Thon- und plattirte Waaren,

um damit baldmöglichst aufzuräumen,

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

verkauft werden.

8248

Eine grosse Partie Seiden-Sammt-Reste

von allen Größen, zu Hüten und Mantillen, sowie

breiten Sammt

zu Mänteln, verkauft billigt

8042

Ed. Oehler, Zeil 38 in Frankfurt a. M.

Foulards für Schnupfer

in verschiedenen Dessins sind stets auf dem Lager in der **Filanda**, wie auch bei Herrn **Moses Wolf** im Badhaus zur goldenen Krone.

8631

Rämme in Schildkröt- und Büffelhorn, sowie **Salatlöffel** und sonst in dieses Fach gehörende Galanteriearbeiten empfiehlt

8330

Heinrich Klett, Rammfabrikant,
neue Colonnade No. 28.

Photographische Portraits

werden täglich aufgenommen bei

8212

P. Brechtel, Weisbergweg No. 22.

Ausverkauf.

Pendules-Lager.

Von heute an verkaufe ich meine sämtlichen Pariser Pendules, 8 und 14 Tage gut gehend, mit schönsten Figuren und Glasglocken, um schnell damit zu räumen, unter dem Fabrikpreise aus. Die Preise fangen von 16 fl. an.

Ferner empfehle ich:

Pariser Weckeruhren, 8 Tage gehend, mit beweglichem Zifferblatt à 6 bis 7 fl. Pariser acht vergoldete Uhrketten mit Carabiner zum Schrauben, die nie schwarz werden, von 1 fl. an. Alle Sorten gutgehende gebrauchte und neue Taschenuhren zu billigsten Preisen.

Mainz, den 25. November 1858.

8213

L. Castel, Uhrmacher,

kleine Schöffergasse No. 2, nächst der Schustergasse in Mainz.

Ich empfehle meine heute angekommenen

Pariser

Ballguirlanden

mit dem Bemerkten, daß ich das Anfertigen

ganzer Balltoiletten

und

Ballkleider

übernehme.

A. SIMON née Herz

in Mainz,

Schustergasse C. No. 110.



8439

Strickwolle

in allen Qualitäten, Terneau-, Castor- und Perlwolle, sowie alle zum Sticken, Häkeln und Fillet nöthigen Gegenstände empfiehlt

8010

Ferd. Miller.

 Zither-Unterricht! 

Zur Erlernung dieses Instruments in kurzer Zeit empfiehlt sich Unterzeichneter. Näheres Nerostraße No. 32 zwischen 12 und 1 Uhr.

8310

Richard Miller, Zitherlehrer.

Lilioneſe,

nicht zu verwechſeln mit einer roth oder weißen flüſſigen Schminke (genannt Eau des Lis oder Lilienſaft). Meine Lilioneſe iſt von dem Königl. Preuß. Miniſterium für Medicinal-Angelegenheiten geprüft und beſitzt die Eigenschaft, alle Haut-Unreinigkeiten, als Sommerproſſen, Leberflecken, zurückgebliebene Pockenſtecken, Finnen, trockene und feuchte Flechten, ſowie Rötthe auf der Naſe (welche entweder Froſt oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. — Ich garantiere für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgen muß und zahle bei Nichterfolg den Betrag retour. Preis pro Flaſche 1 fl. 45 fr., halbe Flaſche ohne Garantie à 1 fl. 10 fr., da die Quantität in manchen Fällen nicht ausreicht.

Die Niederlage befindet ſich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friſeur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 7246

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Gött. Savelatwürſte und Blasenshinken

vorzügliher Qualität empfiehlt
8402

A. Schirmer a. d. Markt.

Lackirte Ofenſchirme, verſchiedene Arten Lampen, lackirte und blankte Blech- und Meſſing-, ſowie ächte Britannia-Metall-Waaren ſind in reicher Auswahl vorrätzig bei

8193

Jacob Jung, Langgaſſe No. 28.

Saalgaſſe No. 20

ſind fortwährend ſehr ſolide Mahagoni-Möbel zu haben; auch Vieles was ſich zu Weihnachtsgeschenken eignet. 8419

Auf Maas geſchnittenes trockenes Glaſer- und Schreinerholz iſt ſtets vorrätzig und wird nach Aufgäbe angefertigt in meiner Schneidemühle zu Nieder-Walluf. **Dr. G. Bené.** 8403

Ein faſt neues Tafelclavier von vorzüglichem Ton iſt billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 7653



Ein neues zweistöckiges Wohnhaus, nebst Hintergebäude, Hofraum und Garten, ſteht zu verkaufen. Näheres zu erfragen Marktſtraße No. 34 und Lammſtraße No. 33. 7641

Auf meiner Sägemühle ſind ſtets alle Gattungen Holz vorrätzig; auch wird auf Beſtellung geſchnitten. 7786

A. Dochnahl.

Bei **Reinhard Bachert**, Neroſtraße No. 8, ſind ſehr ſchöne Chriſtbäume in großer Auswahl zu haben. 8600

Marktſtraße No. 28 iſt eine tragbare Kuh zu verkaufen. 8460

Gold-Curſe. Frankfurt, 13. December.

| | | | | | |
|---------------------|-------|-----------------|---------------------|------|-----------|
| Viſtolen | 9 fl. | 34—35 fr. | Preuß Friedrichs'or | 9 fl | 55—56 fr. |
| Holl. 10 fl. Stücke | 9 „ | 39 1/2—40 1/2 „ | Rand-Dufaten | 5 „ | 30—31 „ |
| 20 Franc. Stücke | 9 „ | 19 1/2—20 1/2 „ | Engl. Sovereigns | 11 „ | 38—42 „ |

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **H. Schellenberg.**